

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile 2006

Arbeitsmarktbezirk
312 Hollabrunn



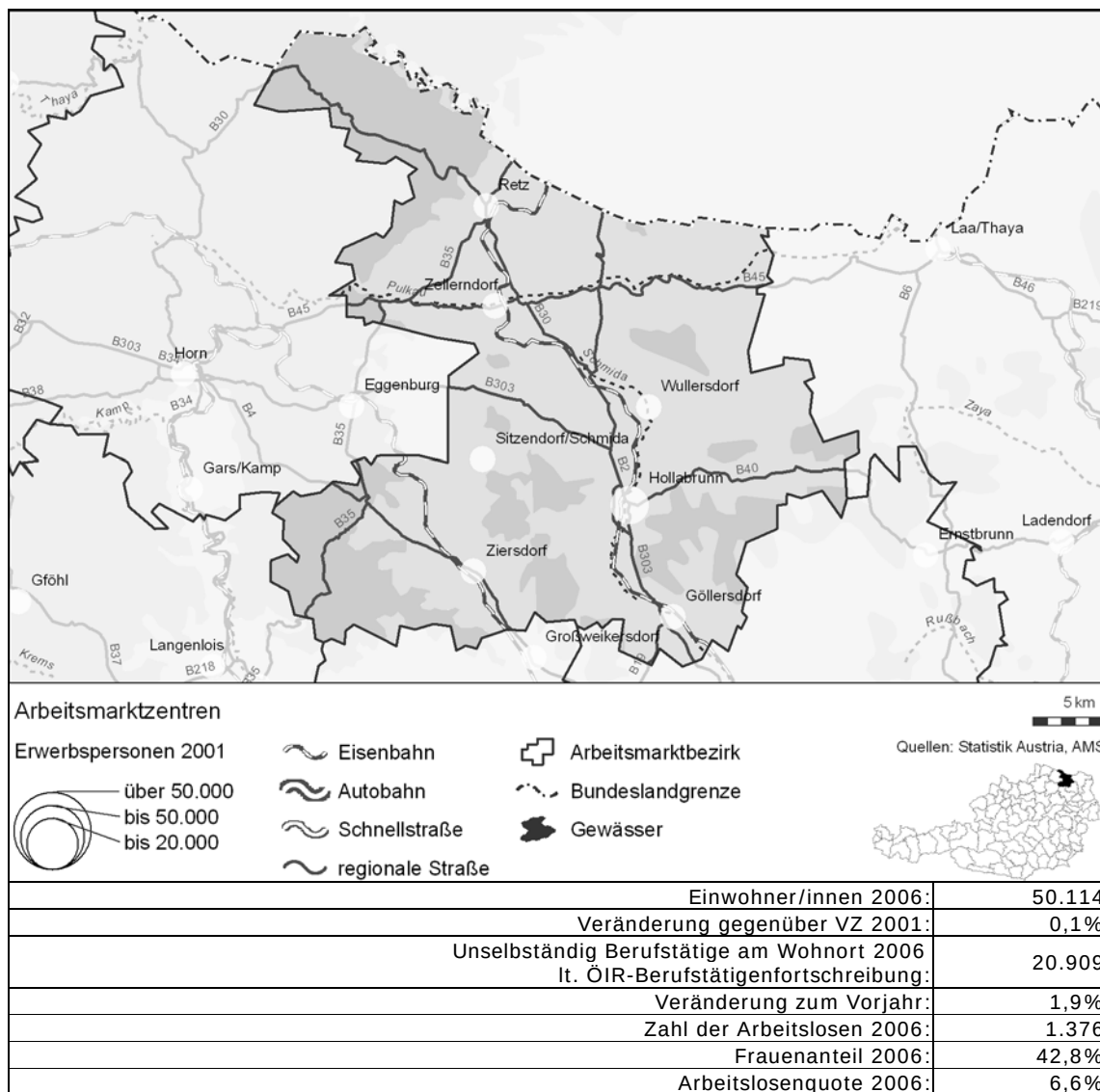
Inhaltsübersicht

Der Bezirk auf einen Blick	4
Wichtige Arbeitsmarktkennzahlen	
Wirtschaftsstruktur	
Große Produktions- und Dienstleistungsbetriebe	
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
Tabelle 1: Überblick	9
Wohnbevölkerung	
Arbeitskräfteangebot	
Arbeitslosigkeit	
Gemeldete offene Stellen	
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfteangebot – Pendler	10
Berufstätige (am Wohnort)	
Erwerbsquote	
Berufspendler	
Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot – Berufstätigenfortschreibung	11
Berufstätige (am Wohnort)	
Berufstätige (am Wohnort) nach dem Alter	
Erwerbsquote	
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1	12
Arbeitslose Personen (am Wohnort)	
Arbeitslosenquote	
Arbeitslose Personen nach dem Alter	
Arbeitslose Personen nach der Berufsstruktur	
Arbeitslose Personen nach der Qualifikationsstruktur	
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2	13
Langzeitarbeitslosigkeit	
Zugänge an arbeitslosen Personen	
Abgänge an arbeitslosen Personen	
Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit	14
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen	
Durchschnittliche Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit in Tagen	
Anteil der mehrfacharbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Anteil der langzeitarbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Tabelle 7: Stellenangebot – Lehrstellenmarkt	15
Stellenangebot	
Stellenangebot nach der Qualifikationsstruktur	
Zugänge an offenen Stellen	
Abgänge an offenen Stellen	
Offene-Stellen-Quote	
Lehrstellenmarkt	
Tabelle 8: Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen	16
Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV)	17
Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)	18
Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	19
Tabelle 12: Auswertung von genehmigt geförderten Personen	20
Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen	21
Abbildung 1: Arbeitslosenquote in den Bundesländern	23
Abbildung 2: Arbeitslosenquote in den NUTS-III-Regionen	23
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Arbeitsmarktbezirken	24

Abbildung 4: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen	24
Abbildung 5: Langzeitarbeitslosigkeit	25
Abbildung 6: Arbeitslosigkeit im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	25
Abbildung 7: Arbeitslosigkeit im Alter von 50 und mehr Jahren	26
Abbildung 8: Zugänge an arbeitslosen Personen	26
Abbildung 9: Abgänge an arbeitslosen Personen	27
Abbildung 10: Standorte von Universitäten und Fachhochschulen	27
 Anhang	 28
Abgrenzung der Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III Regionen	
Anmerkungen zur ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	
Quellennachweis	

Der Bezirk auf einen Blick

Der Bezirk auf einen Blick



Allgemeines

Siedlungs- und Wirtschaftszentren der Region sind der Bezirkshauptort Hollabrunn sowie das regionale Zentrum Retz.

Der Norden der Region hat periphere Lage, die über- und innerregionalen Erreichbarkeitsverhältnisse sind aufgrund der Schnellbahnverbindung Hollabrunn-Wien (und der Verlängerung bis Retz) sowie der Schnellstraße nach Wien jedoch relativ gut, lediglich die Gemeinden abseits der Schnellbahnen sind aufgrund des unzureichenden Zubringerverkehrs benachteiligt.

Demografische Entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Hollabrunn zählt zu den Bezirken mit einer sich stabilisierenden Bevölkerungsentwicklung. Betrug der Bevölkerungsrückgang zwischen 1971 und 1981 noch über 8%, so sank die Zahl der Einwohner/innen im Zeitraum 1981 bis 1991 nur mehr um rund 2%. Diese Abnahme ist auf eine deutlich negative Geburtenbilanz zurückzuführen. Die Wanderungsbilanz war gering positiv. Für die 1990er Jahre zeigen die Ergebnisse der Volkszählung 2001 jedoch eine deutliche Stabilisierung der Bevölkerungsentwicklung. Für den Arbeitsmarktbezirk Hollabrunn wird eine Bevölkerungszunahme von rund 2,0% ausgewiesen, wobei die Suburbanisierung auch von Wien entferntere liegende, jedoch gut erreichbare Gemeinden erfasst. Die Zunahme insgesamt liegt trotzdem unter dem österreichischen Vergleichswert (+3,0%).

Zwischen 2001 und 2006 ist die Bevölkerungszahl um 0,1% gestiegen.

Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

Beschäftigungsstruktur 2006:	7,7%	primärer Sektor
	30,6%	sekundärer Sektor
	61,8%	tertiärer Sektor

Der Arbeitsmarktbezirk Hollabrunn liegt in der NUTS-III-Region Weinviertel, deren BIP pro Einwohner/in im

Jahr 2004 nur rund 53% des österreichischen Durchschnittswertes erreicht hat. Das Weinviertel nimmt damit unter den 35 österreichischen Regionen den 34. Platz ein und ist eine der wirtschaftsschwächsten Regionen Österreichs.

Die regionale Wirtschaftsstruktur wird vom Dienstleistungssektor geprägt, dessen Anteil allerdings weit unter dem Österreichwert liegt, die Landwirtschaft hat überdurchschnittliche Bedeutung (Weinbau). Innerhalb des tertiären Sektors dominiert der Handel, im Bereich des sekundären Sektors haben die Bauwirtschaft und die Nahrungsmittelindustrie große Bedeutung.

Der industriell-gewerbliche Sektor ist auf wenige Standorte beschränkt, die größten Produktionsbetriebe sind der Nahrungsmittelindustrie und der Bauwirtschaft zuzuordnen.

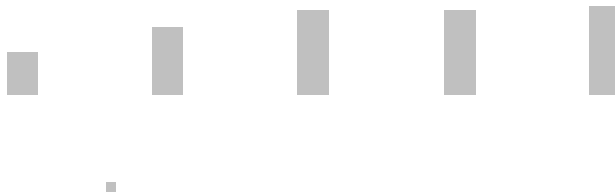
GROSSE PRODUKTIONSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

Holzbau Maresch GmbH., Retz und Niederfladnitz	203
Frisch und Frost (Kartoffelverwertung), Hollabrunn	192

GROSSE DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

Raiffeisen Lagerhaus einschl. Werkstätte Hollabrunn Stockerau u. div. Filialen	445
Landeskrankenhaus Weinviertel, Hollabrunn	420
Stadtgemeinde Hollabrunn (inkl. Studentenheim)	169
König, Stahlwarenhandlung (inkl. Jakob König Holding), Retz	84
Ploberger, Retz	56
Maximilian Hardegg, Guts- u. Forstverwaltung, Seefeld-Kadolz	50

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



Im Arbeitsmarktbezirk Hollabrunn ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten (versicherte Personen lt. HVS) zwischen 2001 und 2006 um 9,6% gesunken, wobei die Beschäftigung bei den Frauen stärker rückläufig war (Frauen: -14,0%, Männer: -6,2%). Die Beschäftigtenzahlen gingen in allen drei Wirtschaftssektoren zurück, die geringsten Abnahmen verzeichnete der tertiäre Sektor - hier konnte in den Bereichen Handel und Wirtschaftsdienste die Beschäftigung sogar deutlich ausgeweitet werden.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt insgesamt etwas unter dem Landeswert und dem Österreichdurchschnitt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2006 6,6% bei nahezu ausgeglichener Frauen- und Männerarbeitslosigkeit.

Die Zahl der als arbeitslos gemeldeten Personen betrug im Jahr 2006 1.376 (Frauenanteil 42,8%), dies entspricht einem Anstieg von 3,1% gegenüber dem Vorjahr, der bei Frauen und Männern etwa gleich stark ausgefallen ist. Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen stieg um 5,3%.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach dem Alter verläuft mit Unterschieden zum landesweiten Trend (Rückgänge in allen Altersklassen) - die Zahl der Arbeitslosen ist in allen Altersklassen mit Ausnahme der 19- bis unter 25-Jährigen gestiegen. Die Arbeitslosigkeit nach Berufen entspricht etwa dem Landestrend, die Arbeitslosigkeit nach der Qualifikationsstruktur zeigt z.T. Unterschiede zu den landesweiten Verhältnissen. Die Anteile der Arbeitslosen mit mittlerer Ausbildung und Pflichtschulabschluss bzw. keiner Ausbildung sind überdurchschnittlich hoch.

Der Arbeitsmarktbezirk Hollabrunn ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler/innen und einem vergleichsweise geringen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Vorrangiges Ziel der Auspendler/innen ist die Bundeshauptstadt Wien.

Seit Anfang der 1990er Jahre haben sich aber auch die grenzüberschreitenden Arbeitsmarktbeziehungen über die Staatsgrenze hinweg entwickelt. Tschechische Grenzpendler/innen ergreifen die Möglichkeit, in den benachbarten Regionen Arbeit zu finden.

Im Jahresdurchschnitt 2006 waren im Bezirk Hollabrunn rund 910 Ausländer/innen (Frauenanteil: 26,3%) bewilligungspflichtig beschäftigt.

Die Erfahrungen mit dem bestehenden Grenzgängerabkommen mit Ungarn haben die österreichische Bundesregierung dazu bewogen, auch mit Tschechien ein derartiges Abkommen zu vereinbaren. Mit dem seit

1.7.2005 geltenden Abkommen (BGBl. III Nr. 83/2005 vom 6.6.2005) soll die Beschäftigung von Grenzgängern in grenznahen Gebieten Österreichs und Tschechiens erleichtert werden. Dieses Abkommen ermöglicht innerhalb bestimmter Grenzzonen die Beschäftigung von Grenzgängern bei Arbeitgebern, die ihren Sitz in diesen Grenzzonen haben. Für das Wirksamwerden dieser Vereinbarungen müssen allerdings noch die Konstituierung der gemischten tschechisch-österreichischen Kommission und die Festlegung der Jahreskontingente erfolgen.

Im Jahr 2006 sind 24 von 24 Gemeinden des Bezirkes nationale Regionalfördergebiete - Förderungsgebietsstatus gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c EG-Vertrag (Wettbewerbskulisse). 24 Gemeinden des Bezirkes sind Zielgebiete gemäß EU-Strukturfonds (Ziel 2-Gebiet oder Übergangsbereich).

Im Jahr 2007 startet die neue Programmplanungsperiode der EU (2007-2013). Für Niederösterreich werden in diesem Zeitraum im Rahmen der Strukturfondsförderung unter dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" Strukturfondsmittel von 145,6 Mio. € (EFRE) zur Verfügung stehen. Darüberhinaus wurden 18 Gemeinden des Bezirks gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c EG-Vertrag in die nationale Regionalförderungskulisse aufgenommen.

Kindertagesheime

Eine wichtige fördernde Rahmenbedingung für die Erwerbsbeteiligung von Alleinerzieher/innen und Familien mit Kindern stellt die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen dar.

Der Bezirk verfügte im Jahr 2006 über 51 Kindertagesheime, die insgesamt 1.527 Kinder betreuten (Bundesland: 1.393 Kindertagesheime, 54.798 Kinder).

Die wichtigsten Standortgemeinden:

Standorte	Kindertagesheime	Kinder
Göllersdorf	2	108
Grabern	3	68
Hardegg	2	35
Haugsdorf	2	44
Hollabrunn	9	317
Maissau	3	47
Nappersdorf-Kammersdorf	2	52
Retz	4	117
Retzbach	2	35
Schrattenthal	2	33
Seefeld-Kadolz	2	40
Sitzendorf an der Schmida	3	76
Wullersdorf	2	67
Ziersdorf	3	115

Tabellen

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn

Tabelle 1: Überblick

ÜBERBLICK	Bezirk	Bundesland	Österreich
WOHNBEVÖLKERUNG 2006	50.114	1.584.231	8.265.925
Veränderung in % 2001 (VZ 2001) - 2006	0,1	2,3	2,9
UNSELBSTÄNDIGES ARBEITSKRÄFTEANGEBOT 2006	---¹⁾	582.147	3.520.051
(Unselbständig Beschäftigte plus arbeitslose Personen)			
Veränderung absolut 2005-2006	--- ¹⁾	5.721	37.111
Veränderung in % 2005-2006	--- ¹⁾	1,0	1,1
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE AM BESCHÄFTIGUNGSORT 2006	7.752 ²⁾	541.863 ³⁾	3.280.878 ³⁾
Veränderung in % 2005-2006	0,3 ²⁾	1,5 ³⁾	1,6 ³⁾
ARBEITSLOSIGKEIT 2006, Jahresdurchschnitt	1.376	40.285	239.174
Veränderung in % 2005-2006	3,1	-5,4	-5,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006	---¹⁾	6,9	6,8
Arbeitslosenquote 2005	--- ¹⁾	7,4	7,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	6,6	6,0	---
Arbeitslosenquote 2005 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	6,5	6,4	---
(Datengrundlage: unselbständig Beschäftigte am Wohnort)			
GEMELDETE OFFENE STELLEN 2006	93	5.940	32.912
Veränderung in % 2005-2006	7,1	14,3	25,6
¹⁾ Bezirkswerte auf Basis der Berufstätigenfortschreibung berechnet; siehe Tabelle 3 bzw Tabelle 4. ²⁾ Jahreswerte des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger ³⁾ Jahresdurchschnitt der monatlich erfassten Beschäftigtenzahlen (AMS)			

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfte - Pendler

WOHNBEVÖLKERUNG UND BERUFSTÄTIGE 2001 (Volkszählung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Wohnbevölkerung 2001	50.070	1.545.804	8.032.926
Veränderung in % 1991-2001	2,0	4,9	3,0
Veränderung durch Geburtenbilanz in % 1991-2001	-3,0	-0,5	0,9
Veränderung durch errechnete Wanderungsbilanz in % 1991-2001	5,1	5,4	2,2
Unselbständige und selbständige Berufstätige am Wohnort 2001	23.382	742.525	3.860.735
Veränderung in % 1991-2001	7,6	7,1	4,8
Anteil unselbständig Berufstätige in %	85,9	88,2	88,8
UNSELBSTÄNDIG UND SELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2001 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2001)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	14,5	14,3	14,7
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	69,0	68,2	68,4
Anteil der 50- und Mehrjährigen	16,5	17,5	16,9
ERWERBSQUOTE (Volkszählung) (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 60jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 65jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2001	74,8	75,2	74,2
Frauen 2001	69,7	69,2	67,7
Männer 2001	79,0	80,5	80,1
Erwerbsquote insgesamt 1991	71,1	73,3	72,8
Frauen 1991	62,7	63,9	63,4
Männer 1991	78,0	81,5	81,4
BERUFSPENDLER/BERUFSPENDLERINNEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Auspendler/-innen 2001 insgesamt	14.079	457.754	2.214.483
Veränderung 1991-2001 in %	26,1	18,1	14,0
Anteil in % der Beschäftigten am Wohnort 2001	63,8	65,4	61,5
Einpendler/-innen 2001 insgesamt	6.396	354.867	2.157.949
Veränderung 1991-2001 in %	22,2	25,0	14,8
Anteil in % der Beschäftigten am Arbeitsort 2001	44,5	59,4	60,9

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn

Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot - Berufstätigenfortschreibung

SELBSTÄNDIG UND UNSELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Beschäftigte plus arbeitslose Personen)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Berufstätige insgesamt 2006	24.168	773.119	4.023.720
Unselbständig Berufstätige 2006	20.909	676.952	3.541.622
Frauenanteil in % 2006	43,5	44,7	45,2
BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	14,0	13,4	13,6
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	66,3	66,6	67,1
Anteil der 50- und Mehrjährigen	19,7	20,0	19,3
ERWERBSQUOTE 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 65jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 60jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2006	77,3	78,3	77,3
Frauen 2006	73,9	73,8	72,0
Männer 2006	80,1	82,2	82,1

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1

ARBEITSLOSE PERSONEN (am Wohnort)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Vorgemerkte Arbeitslose insgesamt 2006	1.376	40.285	239.174
Veränderung in % 2005-2006	3,1	-5,4	-5,3
Frauen 2006	588	17.620	103.396
Veränderung in % 2005-2006	3,1	-4,3	-4,6
Männer 2006	788	22.665	135.778
Veränderung in % 2005-2006	3,2	-6,3	-5,9
Ausländer/Ausländerinnen 2006	106	5.316	42.191
Veränderung in % 2005-2006	5,3	-3,6	-4,8
Frauenanteil an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	42,8	43,7	43,2
Anteil ausländischer Arbeitsloser an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	7,7	13,2	17,6
ARBEITSLOSENQUOTE (Vorgemerkte arbeitslose Personen in % der unselbständig Berufstätigen 2005 bzw. 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Arbeitslosenquote 2006	6,6	6,9	6,8
Frauen 2006	6,5	6,8	6,4
Männer 2006	6,7	7,0	7,1
Arbeitslosenquote 2005	6,5	7,4	7,3
Frauen 2005	6,4	7,2	6,8
Männer 2005	6,6	7,6	7,7
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DEM ALTER	Bezirk	Bundesland	Österreich
15 bis unter 19 Jahre, 2006	33	822	4.090
Veränderung in % 2005-2006	0,8	-13,7	-11,6
19 bis unter 25 Jahre, 2006	199	5.878	34.005
Veränderung in % 2005-2006	-6,4	-8,4	-7,9
25 bis unter 40 Jahre, 2006	487	14.417	92.613
Veränderung in % 2005-2006	3,2	-5,6	-6,7
40 bis unter 50 Jahre, 2006	395	10.480	63.567
Veränderung in % 2005-2006	9,8	-1,0	-2,7
50 Jahre und älter, 2006	263	8.688	44.899
Veränderung in % 2005-2006	1,8	-7,4	-3,5
ANTEIL AN DER ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT IN %			
Altersgruppe 15 bis unter 19 Jahre	2,4	2,0	1,7
Altersgruppe 19 bis unter 25 Jahre	14,4	14,6	14,2
Altersgruppe 25 bis unter 40 Jahre	35,4	35,8	38,7
Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre	28,7	26,0	26,6
Altersgruppe 50 Jahre und älter	19,1	21,6	18,8
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER BERUFSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach Berufen an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Saisonberufe (0, 16-17, 50-52)	20,8	21,4	25,7
Produktionsberufe (18-39)	32,3	31,1	26,9
Dienstleistungsberufe (40-48, 53-89)	46,9	47,5	47,4
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	47,4	43,3	46,6
Lehre, Meisterprüfung	35,3	38,1	35,4
Mittlere Schule	9,4	7,4	5,8
Höhere Schule	6,5	8,3	8,1
Akademie, Hochschule, Universität	1,4	2,5	3,8
Ausbildung nicht erfasst	0,0	0,5	0,4

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT 2006 (Bestand an arbeitslosen Personen nach Vormerkdauer. Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik- Stichtagsdatum liegt; sie stellt die noch nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
6 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	287	7.422	35.281
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	20,8	18,4	14,8
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	21,7	21,5	16,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	3,5	3,5	2,7
15- bis unter 25jährige 2005	4,8	4,7	3,6
25- bis unter 50jährige 2006	26,0	19,5	17,2
25- bis unter 50jährige 2005	25,2	20,8	18,3
ab 50jährige 2006	18,7	26,9	16,4
ab 50jährige 2005	26,1	36,4	22,7
12 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	95	2.631	8.350
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	6,9	6,5	3,5
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	8,7	8,9	4,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	1,3	0,8	0,5
15- bis unter 25jährige 2005	1,7	1,0	0,6
25- bis unter 50jährige 2006	7,4	5,1	3,1
25- bis unter 50jährige 2005	8,9	6,4	3,8
ab 50jährige 2006	10,1	15,0	7,5
ab 50jährige 2005	14,5	21,8	11,7
ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	4.080	142.356	920.979
Veränderung in % 2005-2006	1,0	1,8	1,1
Zugangsquote insgesamt 2006 (Summe der Zugänge an arbeitslosen Personen in % der unselbständigen Berufstätigen)	19,5	21,0	26,0
ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN			
Abgänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	4.682	166.011	1.068.885
Veränderung in % 2005-2006	7,2	7,3	5,5
ANTEIL DER ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN NACH VERWEILDAUER AN DEN ABGÄNGEN INSGESAMT IN % (Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der Dauer der Arbeitslosigkeitsepisode.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Verweildauer bis unter 6 Monate 2006	83,1	85,6	87,4
Verweildauer bis unter 6 Monate 2005	84,3	84,8	86,0
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2006	13,4	11,1	10,8
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2005	12,6	11,9	11,3
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2006	3,5	3,3	1,8
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2005	3,1	3,2	2,7
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2006	129	114	99
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2005	122	113	107

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn

Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit

VON ARBEITSLOSIGKEIT BETROFFENE PERSONEN (Alle Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ware.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Betroffene Personen insgesamt 2006	4.032	132.887	802.563
Veränderung in % 2005-2006	2,4	1,1	0,1
Frauen 2006	1.631	56.029	340.454
Veränderung in % 2005-2006	2,2	1,9	1,2
Männer 2006	2.402	76.868	462.200
Veränderung in % 2005-2006	2,6	0,4	-0,7
DURCHSCHNITTLLICHE GESAMTDAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN TAGEN (Arithmetisches Mittel der Summe der Tage im Beobachtungszeitraum, die eine Person in Arbeitslosigkeit zugebracht hat.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Gesamtdauer insgesamt 2006	127,1	113,4	111,9
Frauen 2006	135,3	118,1	114,3
Männer 2006	121,5	110,0	110,0
Gesamtdauer insgesamt 2005	124,9	120,1	117,3
Frauen 2005	132,8	125,1	120,5
Männer 2005	119,5	116,6	115,0
ANTEIL DER MHRFACHARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Mehrfacharbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person im Beobachtungszeitraum mehr als eine Arbeitslosigkeitsepisode aufweist, wobei zwischen den Episoden ein Zeitraum von mindestens 28 Tagen liegen muß.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil mehrfacharbeitslose Personen insgesamt 2006	44,2	41,5	43,9
Frauen 2006	40,6	39,5	41,9
Männer 2006	46,7	43,0	45,4
Anteil mehrfacharbeitslose Personen insgesamt 2005	44,3	40,6	42,9
Frauen 2005	38,2	36,6	39,4
Männer 2005	48,5	43,5	45,4
ANTEIL DER LANGZETTARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Langzeitarbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person eine Arbeitslosigkeitsepisode von mehr als 180 Tagen aufweist, die entweder im Beobachtungszeitraum selbst zugebracht wurde, oder aus (der) Vorperiode(n) in den Beobachtungszeitraum hineinreicht.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2006	22,3	19,1	16,9
Frauen 2006	28,1	22,0	18,3
Männer 2006	18,3	17,1	15,9
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2005	21,1	21,0	18,9
Frauen 2005	27,1	23,9	20,6
Männer 2005	17,0	18,9	17,6

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn
Tabelle 7: Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

STELLENANGEBOT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Stellenangebot 2006	93	5.940	32.912
Veränderung in % 2005-2006	7,1	14,3	25,6
STELLENANGEBOT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR 2006 (Anteil der gemeldeten offenen Stellen nach gewünschter höchster abgeschlossener Ausbildung an den offenen Stellen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	36,2	41,9	40,2
Lehre, Meisterprüfung	50,0	47,1	48,6
Mittlere Schule	6,8	3,3	2,7
Höhere Schule	5,1	6,1	6,6
Akademie, Hochschule, Universität	1,9	1,5	1,9
ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	871	50.955	335.608
Veränderung in % 2005-2006	-8,8	14,0	12,5
ZUGANGSQUOTE 2006 bzw. 2005 (Zugänge an gemeldeten offenen Stellen in % des Arbeitsplatzangebotes; d.s. unselbständig Berufstätige minus arbeitslose Personen plus gemeldete offene Stellen.)			
Zugangsquote der gemeldete offenen Stellen 2006	4,4	7,9	10,1
Zugangsquote gemeldeten der offenen Stellen 2005	5,0	7,1	9,2
ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Abgänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	860	49.510	323.624
Veränderung in % 2005-2006	-12,5	12,3	9,5
Durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit abs. in Tagen 2006	41	44	35
Veränderung 2005-2006	-2	-1	1
ANTEILE DER ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN NACH DER ABGESCHLOSSENEN LAUFZEIT an den Abgängen insgesamt in % 2006			
Laufzeit bis unter 1 Monat	56,6	56,5	62,8
Laufzeit 1 bis unter 3 Monate	29,8	29,8	27,4
Laufzeit 3 Monate und mehr	13,6	13,6	9,8
OFFENE-STELLEN-QUOTE (Stellenangebot in % des Arbeitsplatzangebotes 2006 bzw. 2005)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Offene-Stellen-Quote 2006	0,5	0,9	1,0
Offene-Stellen-Quote 2005	0,4	0,8	0,8
LEHRSTELLENMARKT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Sommer 2006 (Durchschnitt der Monate Juni, Juli, August)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	47	1.390	8.272
Veränderung absolut 2005-2006	-3	-42	-360
Mädchen	21	676	4.062
Burschen	26	714	4.210
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	15	496	4.111
Veränderung absolut 2005-2006	6	130	1.432
Winter 2006 (Dezember)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	41	983	5.148
Veränderung absolut 2005-2006	15	27	-143
Mädchen	23	485	2.412
Burschen	18	498	2.736
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	6	302	2.746
Veränderung absolut 2005-2006	-11	-184	-151

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn
Tabelle 8: Regionale Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen

AT	NUTS-III-Regionen	Arbeitslosigkeit		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	
		absolut 2006	Veränderung 2005 / 2006	2006	2005
111	Mittelburgenland	1.066	-3,3	6,9	7,3
112	Nordburgenland	3.590	-6,8	5,9	6,4
113	Südburgenland	3.406	-3,2	8,4	8,7
121	Mostviertel-Eisenwurzen	4.541	-8,7	4,6	5,1
122	Niederösterreich-Süd	7.197	-8,6	6,6	7,3
123	Sankt Pölten	4.206	-3,6	6,7	7,0
124	Waldviertel	6.286	-2,4	7,0	7,2
125	Weinviertel	3.358	0,2	6,5	6,6
126	Wiener Umland-Nordteil	6.486	-3,9	5,1	5,4
127	Wiener Umland-Südteil	8.129	-7,3	6,0	6,6
131	Wien	78.076	-4,1	10,6	11,2
211	Klagenfurt-Villach	8.462	-2,7	7,6	7,9
212	Oberkärnten	4.390	0,4	8,8	8,8
213	Unterkärnten	4.399	-3,6	7,2	7,5
221	Graz	11.320	-5,5	7,0	7,5
222	Liezen	2.181	-3,9	6,7	7,0
223	Östliche Obersteiermark	4.201	-11,5	6,1	7,0
224	Oststeiermark	6.922	-5,5	6,2	6,7
225	West- u. Südsteiermark	5.705	-2,4	7,2	7,5
226	Westliche Obersteiermark	2.825	-6,9	6,8	7,4
311	Innviertel	5.256	-5,6	4,6	4,9
312	Linz-Wels	9.927	-11,9	4,1	4,8
313	Mühlviertel	2.986	-4,5	3,5	3,8
314	Steyr-Kirchdorf	3.344	-7,7	5,3	5,8
315	Traunviertel	4.175	-5,3	4,4	4,8
321	Lungau	577	-6,4	7,0	7,6
322	Pinzgau-Pongau	4.026	-5,9	5,7	6,2
323	Salzburg u. Umgebung	6.095	-13,3	3,9	4,6
331	Außerfern	700	-6,6	4,9	5,3
332	Innsbruck	5.369	-3,7	4,3	4,6
333	Osttirol	1.906	-1,5	9,6	9,9
334	Tiroler Oberland	3.461	-4,6	8,5	9,0
335	Tiroler Unterland	5.251	-5,1	5,1	5,5
341	Bludenz-Bregenzer Wald	1.968	-5,0	5,4	5,8
342	Rheintal-Bodenseegebiet	7.284	-7,3	6,0	6,6
0	Österreich	239.174	-5,3	6,8	7,3

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn

Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ONACE) 2001/2006 in Euro

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten

207 Hollabrunn

207 Hollabrunn	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	1.777	1.401	2.038	1.633	1.333	1.860
Bundesland	2.146	1.712	2.475	1.908	1.519	2.205
Österreich	2.220	1.797	2.581	1.985	1.601	2.306
ONACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	1.147	923	1.254	956	761	1.034
Bundesland	1.333	1.100	1.452	1.167	948	1.278
Österreich	1.455	1.168	1.603	1.336	1.060	1.475
ONACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	1.109	1.109	---	1.878	680	3.077
Bundesland	1.962	1.623	2.504	1.719	1.399	2.206
Österreich	2.010	1.647	2.588	1.754	1.441	2.258
ONACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	1.788	1.537	1.844	1.582	1.144	1.687
Bundesland	2.205	1.677	2.320	1.906	1.422	2.012
Österreich	2.233	1.697	2.361	1.946	1.465	2.063
ONACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	2.000	1.499	2.134	1.703	1.258	1.815
Bundesland	2.503	2.021	2.644	2.211	1.755	2.337
Österreich	2.708	2.063	2.852	2.347	1.785	2.476
ONACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	1.714	---	1.714	670	---	670
Bundesland	2.750	2.253	2.860	2.409	1.962	2.507
Österreich	2.871	2.308	2.985	2.487	1.993	2.591
ONACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.039	1.676	2.104	1.843	1.500	1.915
Bundesland	2.302	1.761	2.382	2.073	1.539	2.155
Österreich	2.408	1.794	2.495	2.183	1.593	2.265
ONACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	1.874	1.442	2.135	1.593	1.246	1.913
Bundesland	2.019	1.603	2.450	1.790	1.421	2.174
Österreich	2.033	1.612	2.492	1.809	1.440	2.207
ONACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	1.062	997	1.180	1.032	988	1.129
Bundesland	1.353	1.253	1.527	1.216	1.116	1.404
Österreich	1.484	1.363	1.671	1.342	1.232	1.524
ONACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	1.944	1.404	2.009	1.584	1.120	1.659
Bundesland	2.212	1.888	2.329	1.927	1.620	2.044
Österreich	2.202	1.897	2.324	1.919	1.633	2.036
ONACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	1.935	1.465	2.095	1.715	1.290	1.879
Bundesland	2.425	1.849	2.603	2.150	1.606	2.326
Österreich	2.534	1.923	2.725	2.233	1.682	2.414
ONACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	1.752	1.413	2.092	1.643	1.370	1.979
Bundesland	1.998	1.670	2.363	1.760	1.482	2.082
Österreich	2.050	1.746	2.415	1.822	1.554	2.150

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn

Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) 2001/2006
die zur Berechnung des durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommens herangezogen wurden

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten
(Beschäftigte am Beschäftigungsort, soweit zuordenbar)

207 Hollabrunn

207 Hollabrunn	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	7.752	3.178	4.574	8.571	3.696	4.875
Bundesland	515.489	222.234	293.255	515.684	223.029	292.655
Österreich	3.164.255	1.454.464	1.709.791	3.017.420	1.376.028	1.641.392
ÖNACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	603	196	407	659	190	469
Bundesland	11.984	4.049	7.935	12.428	4.184	8.244
Österreich	45.443	15.418	30.025	43.149	14.443	28.706
ÖNACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	1	1	---	4	2	2
Bundesland	5.390	3.311	2.079	7.371	4.443	2.928
Österreich	25.633	15.742	9.891	37.141	22.891	14.250
ÖNACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	175	32	143	213	41	172
Bundesland	11.897	2.125	9.772	12.854	2.308	10.546
Österreich	39.653	7.660	31.993	41.044	8.032	33.012
ÖNACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	71	15	56	70	14	56
Bundesland	21.853	4.938	16.915	23.334	5.061	18.273
Österreich	119.244	21.817	97.427	121.362	22.656	98.706
ÖNACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	1	---	1	1	---	1
Bundesland	2.969	540	2.429	1.984	356	1.628
Österreich	39.044	6.577	32.467	37.096	6.417	30.679
ÖNACE F: Bauwesen						
Bezirk	1.267	194	1.073	1.584	275	1.309
Bundesland	50.956	6.552	44.404	52.145	6.973	45.172
Österreich	291.576	36.083	255.493	302.666	37.005	265.661
ÖNACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	2.028	762	1.266	1.854	889	965
Bundesland	111.438	56.621	54.817	111.088	56.598	54.490
Österreich	588.924	307.297	281.627	580.802	301.419	279.383
ÖNACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	494	317	177	511	351	160
Bundesland	28.282	17.952	10.330	27.737	18.144	9.593
Österreich	262.366	159.495	102.871	239.664	148.798	90.866
ÖNACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	242	26	216	185	26	159
Bundesland	38.741	10.255	28.486	37.355	10.299	27.056
Österreich	200.628	57.063	143.565	195.236	56.625	138.611
ÖNACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	2.288	582	1.706	2.978	830	2.148
Bundesland	169.081	39.752	129.329	181.732	44.425	137.307
Österreich	971.461	231.295	740.166	1.032.690	255.119	777.571
ÖNACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	4.869	2.439	2.430	4.992	2.754	2.238
Bundesland	359.663	189.271	170.392	347.889	186.639	161.250
Österreich	2.431.352	1.328.639	1.102.713	2.231.634	1.229.996	1.001.638

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn

Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2006/2007

SCHULSPARTEN UND SCHULARTEN	Hollabrunn			Niederösterreich		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Allgemeinbildende Pflichtschulen	3.667	1.681	1.986	123.595	58.534	65.061
Volksschulen	1.955	915	1.040	66.614	32.304	34.310
Hauptschulen	1.416	657	759	49.421	23.570	25.851
Sonderschulen und Sonderschulklassen	169	77	92	3.565	1.276	2.289
Polytechnische Schulen	127	32	95	3.995	1.384	2.611
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.163	692	471	33.811	18.405	15.406
davon AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	717	404	313	20.591	10.805	9.786
davon Sonstige Allgemeinbildende Schulen	---	---	---	759	367	392
Berufsbildende Pflichtschulen	384	284	100	19.845	5.699	14.146
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	1.020	331	689	15.953	9.165	6.788
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	569	51	518	3.361	463	2.898
Kaufmännische Schulen	140	82	58	2.645	1.565	1.080
Schulen für wirtschaftliche Berufe	149	133	16	2.046	1.718	328
Sozialberufliche Schulen	---	---	---	744	695	49
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	140	49	91	2.949	1.427	1.522
sonstige berufsbildende (Statut)Schulen	---	---	---	966	656	310
mittlere Schulen im Gesundheitswesen ¹⁾	22	16	6	3.242	2.641	601
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	2.467	1.089	1.378	25.583	12.736	12.847
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	1.329	213	1.116	10.526	2.270	8.256
Kaufmännische Schulen	566	333	233	8.054	5.019	3.035
Schulen für wirtschaftliche Berufe	572	543	29	5.980	5.172	808
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	---	---	---	1.023	275	748
Berufsbildende Akademien gesamt	---	---	---	293	244	49
Akademien für Sozialarbeit	---	---	---	---	---	---
Akademien im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	293	244	49
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	---	---	---
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	1.698	1.579	119
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung ²⁾	---	---	---	888	811	77
Alle Schulen	8.701	4.077	4.624	221.666	107.173	114.493

¹⁾ inkl. Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen, die von privaten Schulerhaltern geführt werden.

²⁾ inkl. Studierende in Weiterbildung.

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn

Tabelle 12: Auswertungen von genehmigt geförderten Personen 2006

Die Personenzählung erfolgt eindeutig, dabei wird eine Person bei allen Kategorien, in denen sie vorkommt, gezählt, in der Summe jedoch nur einmal.
Daher stellt die ausgewiesene Summe keine Addition der Kategorien dar.

AUSWERTUNGEN VON GENEHMIGT GEFÖRDERTE PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
BESCHÄFTIGUNG 2005			
Insgesamt	270	8.472	47.094
bis < 25 Jahre	53	1.991	9.656
25 bis < 45 Jahre	117	3.590	21.729
45 Jahre und älter	101	2.910	15.790
Frauen	123	4.249	23.585
bis < 25 Jahre	26	1.014	4.882
25 bis < 45 Jahre	62	2.145	12.537
45 Jahre und älter	35	1.102	6.210
QUALIFIZIERUNG 2005			
Insgesamt	1.214	39.154	252.331
bis < 25 Jahre	477	15.149	91.034
25 bis < 45 Jahre	477	15.185	104.446
45 Jahre und älter	265	9.007	57.857
Frauen	597	20.089	128.089
bis < 25 Jahre	201	6.958	43.226
25 bis < 45 Jahre	274	9.218	59.955
45 Jahre und älter	125	4.033	25.497
UNTERSTÜTZUNG 2005			
Insgesamt	281	8.396	68.630
bis < 25 Jahre	54	1.887	14.840
25 bis < 45 Jahre	157	4.728	39.050
45 Jahre und älter	70	1.815	14.993
Frauen	121	4.529	37.850
bis < 25 Jahre	22	985	8.089
25 bis < 45 Jahre	75	2.815	23.556
45 Jahre und älter	24	746	6.348
BEIHILFE 2005			
Insgesamt	1.463	47.360	308.530
bis < 25 Jahre	520	16.874	101.575
25 bis < 45 Jahre	599	19.225	134.730
45 Jahre und älter	351	11.554	74.044
Frauen	705	24.202	157.250
bis < 25 Jahre	223	7.852	48.846
25 bis < 45 Jahre	336	11.491	77.479
45 Jahre und älter	150	5.025	31.937

Arbeitsmarktbezirk 312 Hollabrunn**Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen 2006**

Projekttitel	Art der Maßnahme	Träger	Insgesamt	Frauen	Männer
Landschaftspflege/GBP	Beschäftigung	VEREIN KULTURLANDSCHAFT SCHMIDATAL	47	9	38
Impuls	Qualifizierung	FRAUEN FÜR FRAUEN FRAUENBERATUNGS U. BILDUNGSZENTRUM	43	43	0
EDV-Center inkl. E-Learning	Qualifizierung	DIE BERATER UNTERNEHMENS- BERATUNGS GMBH	42	23	19
Lerncenter Fremdsprachen	Qualifizierung	VENETIA	41	23	18
Berufsvorbereitungskurse mit Landesbeteiligung	Qualifizierung	AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG	37	27	10

Abbildungen

ARBEITSLOSENQUOTEN

Abb.: 1

ARBEITSLOSENQUOTE IN DEN BUNDESLÄNDERN

2004-2005-2006

2004 (Österreich: 7,1%)

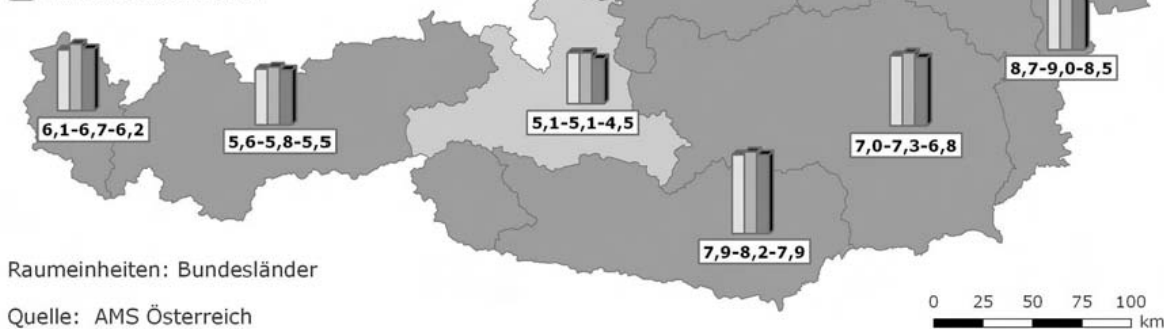
2005 (Österreich: 7,3%)

2006 (Österreich: 6,8%)

Die Zahl der arbeitslosen Personen veränderte sich 2004-2006 im Vergleich zur Österreichentwicklung (-1,9%)

überdurchschnittlich

unterdurchschnittlich



Raumeinheiten: Bundesländer

Quelle: AMS Österreich

Abb.: 2

ARBEITSLOSENQUOTE 2006

Arbeitslose Personen in Prozent der unselbstständig Berufstätigen 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung

die niedrigsten Werte (3,5 bis 4,6%)

kleiner/gleich Österreichwert (4,7 bis 6,8%)

größer Österreichwert (6,9 bis 7,2%)

die höchsten Werte (7,3 bis 10,6%)



Raumeinheiten: NUTS-III-Regionen

Quelle: AMS Österreich

ÖIR-Fortschreibung der Berufstätigen 2006

ARBEITSLOSENQUOTE - ARBEITSLOSIGKEIT

Abb.: 3

ARBEITSLOSENQUOTE 2006

Arbeitslose Personen in Prozent der unselbständig Berufstätigen 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung

- die niedrigsten Werte (3,1 bis 4,4%)
- kleiner/gleich Österreichwert (4,5 bis 6,8%)
- größer Österreichwert (6,9 bis 7,4%)
- die höchsten Werte (7,5 bis 10,6%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich
ÖIR-Fortschreibung der Berufstätigen 2006

0 25 50 75 100 km

Abb.: 4

ARBEITSLOSIGKEIT 2005-2006

Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen in Prozent

Österreich: -5,3%

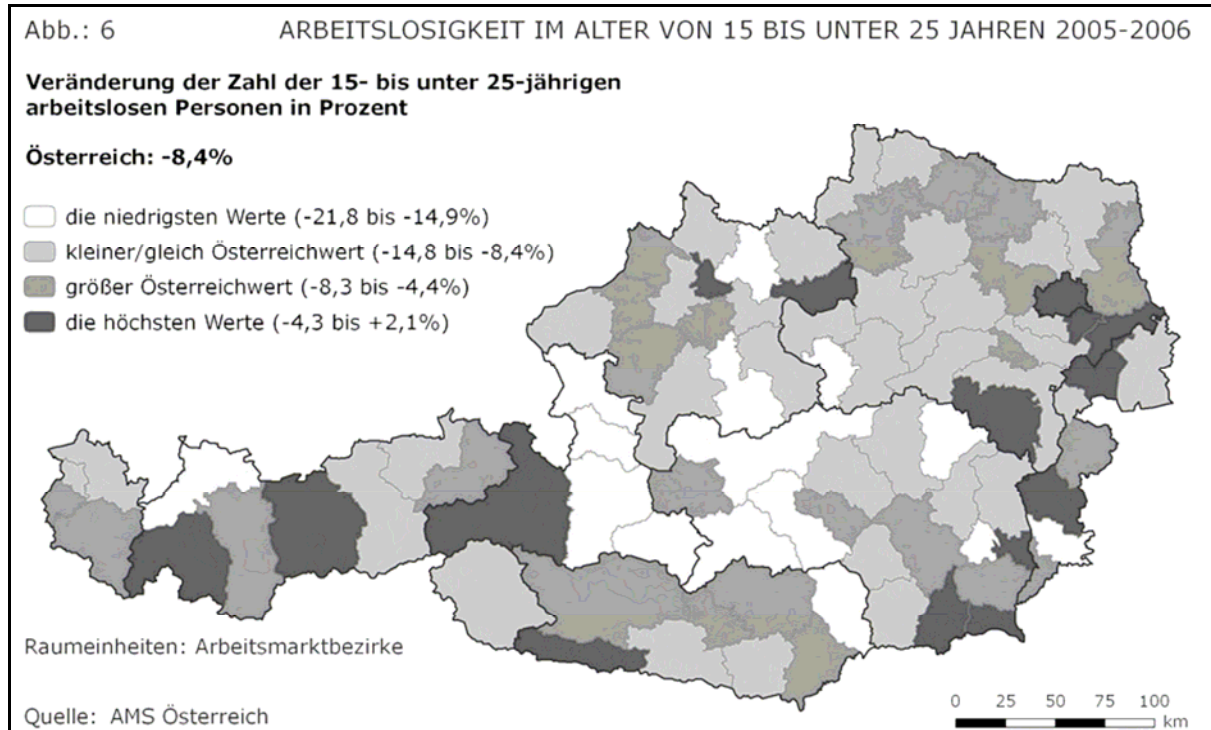
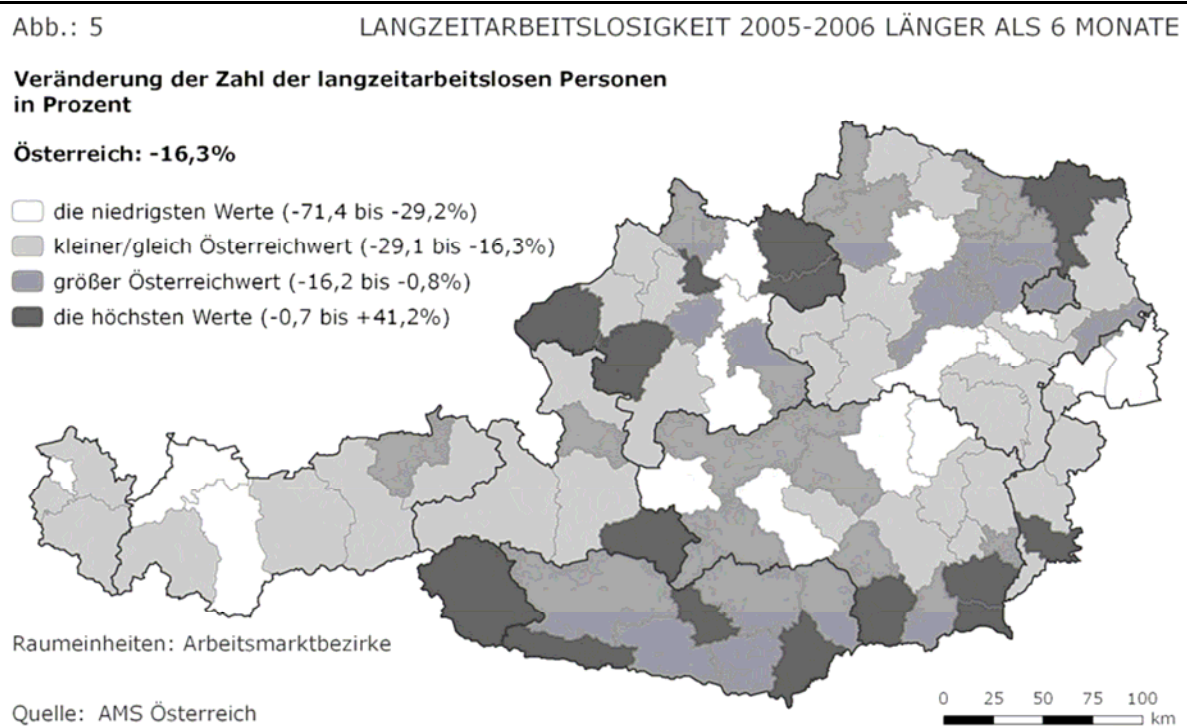
- die niedrigsten Werte (-16,7 bis -8,6%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-8,5 bis -5,3%)
- größer Österreichwert (-5,2 bis -1,6%)
- die höchsten Werte (-1,5 bis +3,2%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich

0 25 50 75 100 km

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT - ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 15 BIS UNTER 25 JAHREN



ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN

Abb.: 7 ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN 2005-2006

**Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen
im Alter von 50 und mehr Jahren in Prozent**

Österreich: -3,5%

- die niedrigsten Werte (-23,4 bis -8,5%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-8,4 bis -3,5%)
- größer Österreichwert (-3,4 bis +5,6%)
- die höchsten Werte (+5,7 bis +17,5%)

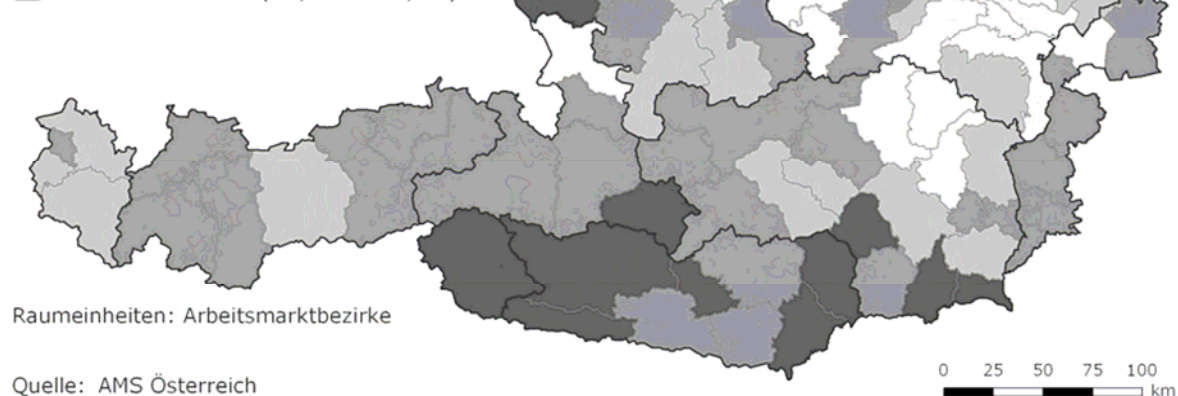


Abb.: 8 ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN 2006

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Österreich: 1,1%

- die niedrigsten Werte (-17,5 bis -3,7%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-3,6 bis +1,1%)
- größer Österreichwert (+1,2 bis +3,8%)
- die höchsten Werte (+3,9 bis +12,0%)



ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN UNIVERSITÄTEN - FACHHOCHSCHULEN

Abb.: 9

ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN 2006

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Österreich: 5,5%

- die niedrigsten Werte (-6,7 bis +1,0%)
- kleiner/gleich Österreichwert (+1,1 bis +5,5%)
- größer Österreichwert (+5,6 bis +8,8%)
- die höchsten Werte (+8,9 bis +14,0%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich

0 25 50 75 100 km

Abb.: 10

STANDORTE VON UNIVERSITÄTEN 2005/2006
UND FACHHOCHSCHULEN 2006/2007

- 3 Anzahl der Einrichtungen
- Universität
- Privatuniversität
- ⬡ Anbieter von Lehrgängen universitären Charakters
- △ Theologische Lehranstalten
- Fachhochschulstandort
- ③ Anzahl der FH-Lehrgänge



Quelle: Statistik Austria

0 25 50 75 100 km

Anhang

Die Arbeitsmarktbezirke in Österreich



Quelle: BGBl. II Nr. 406/2004

0 10 20 30 40 50 km

Die NUTS III Regionen in Österreich

Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS)



Quellen zu den Themen:

Bevölkerung Wohnbevölkerung, Berufspendler/innen	STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungen 1991 und 2001; Melderegister
Arbeitslosigkeit Vorgemerkte arbeitslose Personen, Arbeitslosenquote, Bundesländer und Österreich Arbeitslosenquote, Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III- Regionen Arbeitslosigkeit nach dem Alter, Arbeitslosigkeit nach der Berufs- und Qualifikationsstruktur, Langzeitarbeitslosigkeit, Zugänge und Abgänge an arbeitslosen Personen, Verweildauer, Gesamtdauer, Mehrfacharbeitslosigkeit Zugangsquote	Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich; ÖIR-Berufstätigenfortschreibung Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich, ÖIR-Berufstätigenfortschreibung
Beschäftigung, Stellenangebot und Lehrstellenmarkt Unselbstständiges Arbeitskräfteangebot, Stellenangebot, Zu- und Abgang an gemeldeten offenen Stellen; Lehrstellenmarkt Beschäftigungsstruktur Berufstätige am Wohnort 1991, Erwerbsquote 1991 Berufstätige am Wohnort, Erwerbsquote	Arbeitsmarktservice Österreich Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991 ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG
Wirtschaftsdaten und Einkommen Bruttoregionalprodukt Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) in Euro	STATISTIK AUSTRIA; WIFO; ÖIR Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger
Bildung Schülerinnen und Schüler im Schuljahr Fachhochschulen: Standorte, StudentInnen, Lehrgänge Standorte der Universitäten	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Fachhochschulrat STATISTIK AUSTRIA
Förderungen Auswertungen von genehmigt geförderten Personen die größten Förderfälle	Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich

ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG

Datenlage:

Datenbasis:

- ÖROK: ÖROK-Prognosen 2001-2031 Teil 1: Bevölkerung nach Regionen und Bezirken Österreichs
- (Statistik Austria, Volkszählung 2001: demographische Struktur)
- Statistik Austria, Melderegister, aktuelle Werte
- Statistik Austria, Volkszählung 2001: unselbständige und selbständige Erwerbspersonen, Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht
- Mikrozensus, aktuelle Jahresergebnisse: Erwerbsquoten, Anteile der Selbständigen

Stärken/Schwächen/Strukturbrüche:

- *Strukturbrüche 2001-2002:*
VZ 2001: in einigen Regionen zeigten sich erhebliche strukturelle Veränderungen gegenüber den Annahmen der Bevölkerungsprognose 1995. Betroffen waren in erster Linie Stadtregionen und die näheren Umlandregionen der Städte. Möglicherweise wurden die Intensität der anhaltenden Suburbanisierungsprozesse und die Wanderungsrichtung etwas unterschätzt.
- *Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsevidenz bzw. nach aktueller ÖROK-Prognose/Daten aus dem Modell:*
Entwicklung verläuft gleichförmig für Österreich gesamt, die westlichen Bundesländer und Kärnten; die Entwicklung wurde in der Prognose in der Steiermark und in Wien unterschätzt, in Niederösterreich und dem Burgenland überschätzt.
- *Strukturbrüche 2004-2005:*
Veränderung der Struktur der Erwerbspersonen zwischen 1991 und 2001 (Unterschiede im Wesentlichen in der Geschlechterstruktur (Änderung der Erhebungsmethode der Statistik Austria zwischen 1991 und 2001 – geringfügig Beschäftigte), aber auch in der regionalen Verteilung)
- *Strukturbrüche 2006-2007:*
Veränderung bei der Erhebung der Mikrozensus-Daten. Die neue Mikrozensus-erhebung unterscheidet sich von früheren Erhebungen sowohl in der Stichprobenziehung als auch in der Erhebungsmethode und – in den Konsequenzen besonders gravierend – im Erhebungszeitraum. Die Mikrozensusdaten über den österreichischen Arbeitsmarkt basieren nun auf einem echten Jahresdurchschnitt, während sich im Gegensatz dazu der Befragungszeitraum des Mikrozensus vor 2004 auf die ersten drei Wochen der Monate März, Juni, September und Dezember erstreckte. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit Erhebungen vor 2004 ist daher nur bedingt gegeben
- *geringe Differenz zum Mikrozensus:*
aufgrund der Konstruktion des Modells werden Tendenzen des Mikrozensus auf nationaler und Bundeslandebene auch in der Fortschreibung abgebildet, d.h. es gibt nur geringe Differenzen zu den Ergebnissen des Mikrozensus (3-4%)
- *Strukturvergleich (regionale Verteilung, Frauenanteile) Fortschreibung – VZ-Ergebnisse:*
Differenzen von max. einem Prozentpunkt in der regionalen Verteilung (BUL-AT, AMB-BUL), geringe Differenzen bei den Frauenanteilen